

Niederschrift

| Gremium | Sitzung - BSS/046(IV)/08 | | | |
|--|-----------------------------|-----------------------------|-----------|-----------|
| | Wochentag, Datum | Ort | Beginn | Ende |
| Ausschuss für Bildung, Schule und Sport | Dienstag, 02.09.2008 | Altes Rathaus, Hansesaal | 16:30 Uhr | 19:40 Uhr |

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschriften vom 12.06. und 01.07.08
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Fortsetzung des "BIB-Magdeburg" - Berufliche und soziale Integration Benachteiligter
Vorlage: DS0323/08
- 5 Anträge
- 5.1 Sanierung der Schwimmhalle Diesdorf
Vorlage: A0117/08
- 5.1.1 Sanierung der Schwimmhalle Diesdorf
Vorlage: S0155/08
- 5.2 MVB-Klassentickets für Magdeburger Schulen
Vorlage: A0122/08
- 5.2.1 MVB-Klassentickets für Magdeburger Schulen
Vorlage: S0181/08
- 5.3 Zugang zum Berufswahlpass befördern
Vorlage: A0123/08
- 5.3.1 Zugang zum Berufswahlpass befördern
Vorlage: S0192/08
- 5.4 Schülerbeförderung
Vorlage: A0144/08
- 5.4.1 Schülerbeförderung
Vorlage: S0194/08

- 5.5 Aufgabenbeschreibung und Verdingungsunterlagen für
Schulsanierungsprojekte nach PPP
Vorlage: A0119/08
- 5.5.1 Aufgabenbeschreibung und Verdingungsunterlagen für
Schulsanierungsprojekte nach PPP
Vorlage: S0158/08
- 5.6 Vandalismus an Magdeburger Schulen bekämpfen
Vorlage: A0114/08
- 5.6.1 Vandalismus an Magdeburger Schulen bekämpfen
Vorlage: S0169/08
- 5.7 Schwerpunktbranchen bei berufsbildenden Messen und
Veranstaltungen
Vorlage: A0002/08
- 5.7.1 Schwerpunktbranchen bei berufsbildenden Messen und
Veranstaltungen
Vorlage: A0002/08/1
- 5.7.2 Schwerpunktbranchen bei berufsbildenden Messen und
Veranstaltungen
Vorlage: S0017/08
- 6 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Gunter Schindehütte

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Jürgen Canehl

Stadträtin Dr. Rosemarie Hein

Stadtrat Bernd Heynemann

Stadtrat Rainer Löhr

Stadtrat Oliver Müller

Stadtrat Carsten Klein, i.V. f. SR Semmler

Beratende Mitglieder

Stadtrat Thorsten Giefers

Stadtrat Michael Stage

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Jens Rösler

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Thomas Semmler

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einw. Hans-Joachim Mewes

Sachkundige Einwohnerin Sabine Wölfer

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses mit 5 SR/SR'n fest. (Ab 16.40 Uhr sind 6 und ab 18.00 Uhr 7 stimmberechtigte SR anwesend.)

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschriften vom 12.06. und 01.07.08

Die Niederschrift der gemeinsamen Sitzung vom 12.09.08 wird inkl. der Änderungsvorschläge des Eb KGm bestätigt.

Abstimmungsergebnis: **3 : 0 : 2**

Die Niederschrift der Sitzung vom 01.07.08 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: **5 : 0 : 0**

Frau Grützner, FB 40, weist auf eine redaktionelle Änderung hin. Unter TOP 7 – Verschiedenes muss es im 4. Punkt nicht Bolzplatz Salzmannstraße, sondern Bolzplatz Sudermannstraße heißen.

* Die Vorsitzende des Stadtelternrates, Frau Bruns, informiert die Ausschussmitglieder vorab über eine Schulmesse am 22.11.08 (10.00 – 16.00 Uhr). Hier haben Schulen die Möglichkeit, sich zu präsentieren; Eltern und Schüler können sich umfassend informieren. Die Veranstaltung wird von der Stadtverwaltung unterstützt, Einladungen erfolgen noch.

4. Beschlussvorlagen

4.1. Fortsetzung des "BIB-Magdeburg" - Berufliche und soziale Integration Benachteiligter Vorlage: DS0323/08

(Hinweis: Es sind jetzt 6 stimmberechtigte SR/SR'n anwesend)

Frau Achatzi, Amt 51, bringt die Beschlussvorlage ein. Das Programm zur beruflichen und sozialen Integration von Behinderten soll fortgesetzt werden. Gleichzeitig soll das ESF-Landesprogramm gegen Schulversagen in die Umsetzung einbezogen und damit bessere Rahmenbedingungen geschaffen werden.

SR Schindehütte fragt, ob das Programm den Schulen bekannt ist. Frau Achatzi räumt ein, dass der Titel evtl. nicht von allen Schulleitern wahrgenommen wird; die Leiter der Basisförderschulen kennen das Programm gut.

SR'n Dr. Hein erkundigt sich, wie das Projekt hinsichtlich der Ziele der Jugendsozialarbeit funktioniert und wie dort reinzukommen ist.

Frau Achatzi: Die Schulen melden sich telefonisch, die Sozialarbeiter wissen, dass dieses Programm existiert. Es werden Rücksprachen mit dem Landesverwaltungsamt geführt. Die Außenstelle des Projektes Werk-Statt-Schule befindet sich derzeit an der Sek. „Fr. Naumann“ und ist vom LVwA bestätigt. Schulverweigerer erfüllen dort die allgemeine Schulpflicht, um dann im Anschluss eine Berufsausbildung beginnen zu können. Den Unterricht bestreitet ein Lehrer der Sek. Fr. Naumann“ und Lehrkräfte der BbS II. Mit der Sek. „J.W.v.Goethe“ gibt es eine gute Verknüpfung.

SR Löhr vermisst Angaben zu Tarifaufwüchsen und zur Förderung des Projektes mit dem Gesamtvolumen in Höhe von 8.785.100 EUR. Frau Achatzi informiert, dass bei der Ermittlung nur geklärt und keine unverlässlichen Summen berücksichtigt worden sind.

SR Schindehütte spricht sich gem. Pkt. 3. des Beschlusstextes dafür aus, mit den Kooperationspartnern den gemeinsamen Arbeitsplan jährlich fortzuschreiben.
SR Löhr sieht die Fortsetzung unter dem Vorbehalt, dass über Haushaltsmittel finanziert werden kann.

Abstimmungsergebnis zur **DS0323/08: 6 : 0 : 0**

5. Anträge

5.1. Sanierung der Schwimmhalle Diesdorf Vorlage: A0117/08

Frau Matthies, FB 40, bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein.
Sie informiert über den Umfang der Nutzung der Halle. Für die dringend notwendige Sanierung gibt es 2 Varianten.

- 1: Es werden nur die allernotwendigsten Sicherungen am Objekt vorgenommen (Minimalpaket).
- 2: Es erfolgt eine Komplettsanierung. Dabei soll die Grundsubstanz erhalten bleiben und eine Erweiterung erfolgen.

Angestrebt wird die stärkere Berücksichtigung des Behindertensports in der Sporthalle Diesdorf.

SR Müller fragt nach Förderungsmöglichkeiten. Frau Matthies berichtet, dass Vorgespräche mit dem Ministerium Gesundheit und Soziales stattgefunden haben und bis 15.09.08 beim Land Förderanträge einzureichen sind. Nachreichungen sind möglich.

Weiter gibt es eine Empfehlung des Städtebundes, wonach eine bis zu 70%ige Förderung aus einem energetischen Förderungsprogramm erfolgen kann.

SR Müller erkundigt sich nach dem Inhalt der Studie und fragt, ob es ratsam sei, die SH Diesdorf nur teilweise zu sanieren. Wenn die Sanierung erfolgt, wie wird der Vereinssport abgesichert?
Die Vereine, so Frau Matthies, könnten Hallenzeiten in den anderen Schwimmhallen bekommen.

SR Canehl ist vom Grundsatz her zufrieden, bezweifelt aber hinsichtlich der Vorplanung, dass innerhalb von 6 Wochen eine entsprechende Studie vorgelegt werden kann.

Frau Matthies: Die Variante 1 würde die Erneuerung der Glasfassade beinhalten. Mit dem Investitionspaket der Variante 2 würde eine energetische Verbesserung und grundlegende Sanierung von Technik, Fassade, Dach und Umgestaltung des Sanitärtraktes einhergehen. Das Hallenbecken ist in Ordnung und bliebe erhalten. Zusätzlich würde ein zweites Becken für Therapieangebote errichtet werden. Bei Variante 2 ist der Saunabesuch mit Badnutzung vorgesehen.

Die angesprochene Studie beruht darauf, dass im Jahr 2002 das Hochbauamt bereits eine Konzeption zur Modernisierung vorbereitet hat. Vom Eb KGm wurde das gleiche Büro beauftragt, daher könnten die Unterlagen relativ schnell vorliegen und auf dieser Grundlage geplant werden. Die Kosten für die Erstellung einer Studie für die Sanierung wurden auf 150.000 EUR geschätzt und im Haushalt 2008 eingestellt.

Die im Änderungsantrag des Finanz- und Grundstücksausschusses (ÄA0117/08/1) genannte SH Nord ist in einem schlechten Zustand. Die SH Olvenstedt ist gut saniert, hat auch neue Technik.

Abstimmungsergebnis zum **ÄA0117/08/1: 0 : 6 : 0**

Abstimmungsergebnis zum **A0117/08: 6 : 0 : 0**

5.1.1. Sanierung der Schwimmhalle Diesdorf
Vorlage: S0155/08

Die Stellungnahme der Verwaltung S0155/08 wird **zur Kenntnis** genommen.

5.2. MVB-Klassentickets für Magdeburger Schulen
Vorlage: A0122/08

Als Vertreterin der MVB äußert sich Frau Muhl-Hünicke zum Antrag, durch die Einführung eines pauschalen Klassentickets für Schulklassen die Bereitstellung der Fahrscheine kostengünstiger und einfacher zu gestalten. Sie verweist auf die personelle und künftige finanzielle Situation der MVB und begründet mit Blick auf den Restrukturierungsdruck, der aufgrund der Haushaltskonsolidierung der Stadt auf der MVB lastet, die abschlägige Stellungnahme.

SR Stage unterstreicht, dass mit der Pauschalierung eine Vereinfachung des Verfahrens erreicht werden soll. Lehrkräfte sollen durch die Nutzung von Dauerkarten einfacher ihre Klassenfahrten planen können.

SR Giefers verweist auf eine ähnliche Handhabung bei Fahrkarten, die von Mitarbeitern der Stadtverwaltung für Dienstwege genutzt werden. Es gehe hier um ein kostengünstigeres und kundenfreundliches pauschales Angebot, ähnlich eines Semestertickets. Die Schulen könnten dieses Ticket auch nur zeitmäßig nur an bestimmten Tagen nutzen.

Herr Krüger, FBL 40: Der Verkauf von Schülerfahrkarten kann nicht so einfach pauschaliert werden. Im Schulsekretariat und im FB 40 selbst ist der Arbeitsaufwand, der mit der Annahme der Bestellung und Ausgabe der Fahrkarten verbunden ist, relativ gering.

Herr Rösler, sachk. Einwohner, schlägt die Einführung eines stempelbaren Tickets für eine bestimmte Anzahl von Kindern vor, egal wie viel Kinder an der einzelnen Fahrt teilnehmen. Es sei nur abzusichern, dass das Ticket nicht zu anderen Zeiten genutzt und ein Nachweis geführt wird.

SR Canehl betont, dass es für die MVB keine Verluste geben darf. Er stellt an die Verwaltung die Frage, wie lange vorher die Schulsekretärin Fahrscheine für eine Klassenfahrt anmelden muss. Herr Krüger: Bisher sind keine Probleme aufgetreten. Die Schulsekretärinnen kommen einmal pro Woche in die Verwaltung und könnten die Fahrkarten mitnehmen, die kurzfristig bestellt werden. Die Lehrer planen erfahrungsgemäß im Rahmen des Unterrichts spontan keine Fahrten.

SR Schindehütte merkt an, dass er die Stellungnahme der Verwaltung mitträgt.

Abstimmungsergebnis zum **A0122/08: 0 : 3 : 3**

5.2.1. MVB-Klassentickets für Magdeburger Schulen
Vorlage: S0181/08

Die Stellungnahme der Verwaltung S0181/08 wird **zur Kenntnis** genommen.

5.3. Zugang zum Berufswahlpass befördern
Vorlage: A0123/08

(Hinweis: Ab jetzt sind 7 stimmberechtigte SR/SR'n anwesend)

SR Klein erläutert das Anliegen des Antrages und stellt die gute Vorarbeit der Verwaltung fest.

Der FBL 40 informiert auf Anfrage des SR Löhr über die Kosten des Berufswahlpasses pro Schüler und führt an, dass nach Ansicht und Vorschlag der Lehrer mit der Erstellung des BWP in der 5. Klasse begonnen werden sollte.

SR Schindehütte bittet um einen erneuten Bericht in einem Jahr, um zu sehen, wie die Vorbereitung der Berufsorientierung greift. Er teilt mit, dass auch das MK für die Arbeit mit dem Berufswahlpass ist. Er würde eine einheitliche Form auch aus Kostengründen für vorteilhaft halten.

SR Stage regt ein Sponsoring z. B. über die SWM an. Nach Ansicht Herrn Krügers könnten auch andere Partner angesprochen werden.

Abstimmungsergebnis zum A0123/08: **7 : 0 : 0**
(mit der Maßgabe einer Bestandsaufnahme in 1 Jahr)

5.3.1. Zugang zum Berufswahlpass befördern
Vorlage: S0192/08

Die Stellungnahme der Verwaltung S0192/08 wird **zur Kenntnis** genommen.

5.4. Schülerbeförderung
Vorlage: A0144/08

Frau Grützner, FB 40, bittet um Berichtigung einer Zahl in der Stellungnahme, 3. Absatz: Die Kosten für die Schülerbeförderung 1995 betragen 3.728.000 DM (irrtümlich wurde die Summe der Landeszuweisung nochmals genannt).

SR'n Dr. Hein erklärt das Anliegen des Antrages. Die Stellungnahme ist von den genannten Zahlen her nicht ganz schlüssig. Von den Kosten der Schülerbeförderung zu entlasten, heißt nicht unbedingt zu 100 %. Es geht hier um einen ersten Schritt. Die Stellungnahme zeigt keine Alternativen auf und ist daher aus ihrer Sicht nicht zufriedenstellend.

SR Schindehütte merkt an, dass schwer zu sagen sei, wo bei einer Kostenentlastung die Grenze zu ziehen sei.

Nach Meinung des SR Giefers ist es besser, einen Anspruch über den Magdeburg-Pass zu regeln, weil dadurch auch Eltern mit niedrigem Einkommen begünstigt werden könnten.

Die Ausschussmitglieder stimmen dieser Formulierung im Punkt 1. des Antrages zu.

Der FBL 40 gibt zu bedenken, dass die Anspruchsberechtigung nicht für alle Schüler regelbar ist, z. B. Vollzeitschüler und Schüler im dualen System. Es liegt hier eine breite Palette von zu beachtenden Bedingungen vor.

SR Canehl schlägt vor, über die beiden Punkte des Antrages getrennt abzustimmen.
Die Ausschussmitglieder stimmen dem Vorschlag zu.

Abstimmung zum Pkt. 1. des Antrages **0144/08: 7 : 0 : 0** mit folgender Änderung:
statt ‚Bedarfsgemeinschaften‘: ‚... wenn sie Anspruch auf den Magdeburg-Pass haben.‘

Abstimmung zum Pkt. 2. des Antrages **0144/08: 7 : 0 : 0**

5.4.1. Schülerbeförderung
Vorlage: S0194/08

Die Stellungnahme der Verwaltung S0194/08 wird **zur Kenntnis** genommen.

5.5. Aufgabenbeschreibung und Verdingungsunterlagen für
Schulsanierungsprojekte nach PPP
Vorlage: A0119/08

SR Müller kann die nur teilweise hergestellte Barrierefreiheit der GS „Friedenshöhe“ ebenso wenig nachvollziehen wie die Baumfällung auf dem Schulhof des künftigen W.-von-Siemens-Gymnasiums.

Herr Scharff vom Eb KGm legt dar, dass in alle Projektunterlagen Einsicht genommen werden kann. Die Herstellung der Barrierefreiheit nur im Erdgeschoss der GS „Friedenshöhe“ ist mit dem Behindertenbeauftragten der Stadt, Herrn Pischner, abgestimmt worden. Er trägt diese Variante mit. Eine Abstimmung gab es auch mit dem FB 40.

Herr Scharff nimmt Stellung zur Baumfällung am Standort Stendaler Straße, die sich mit der Umsetzung des Raumprogramms für das Siemensgymnasium erklärt.

SR Müller hält fest, dass in der Stellungnahme der Verwaltung (2. Seite, 4. Absatz) hätte stehen müssen ‚... das Erdgeschoss der GS Friedenshöhe nur barrierefrei zu erschließen ...‘. Er hebt die durchaus gute Arbeit des Behindertenbeauftragten hervor, jedoch wäre die Mitwirkung des Stadtrates hier erforderlich gewesen.

Abstimmungsergebnis zum **A0119/08: 5 : 0 : 2**

5.5.1. Aufgabenbeschreibung und Verdingungsunterlagen für
Schulsanierungsprojekte nach PPP
Vorlage: S0158/08

Die Stellungnahme der Verwaltung S0158/08 wird **zur Kenntnis** genommen.

5.6. Vandalismus an Magdeburger Schulen bekämpfen
Vorlage: A0114/08

Herr Overmann, Eb KGm, erläutert kurz die Stellungnahme der Verwaltung, die sich auf die Gebäude bezieht. Für die Ausstattung ist der FB 40 zuständig.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Antrag zur Bekämpfung von Vandalismus an den Schulen in beiden Punkten zu.

Abstimmungsergebnis des **A0114/08: 6 : 0 : 1**

5.6.1. Vandalismus an Magdeburger Schulen bekämpfen
Vorlage: S0169/08

Die Stellungnahme der Verwaltung S0169/08 wird **zur Kenntnis** genommen.

5.7. Schwerpunktbranchen bei berufsbildenden Messen und
Veranstaltungen
Vorlage: A0002/08

SR Klein geht auf die Intention des Antrages ein. Berufsbildende Messen sollten möglichst einmal pro Jahr stattfinden mit wechselndem Profil.

Frau Wiese, FB 01, hebt hervor, dass in den letzten Wochen einige Erfolge zu verzeichnen sind. Die Handwerkskammer und Industrie- und Handelskammer wurden gebeten, für entsprechende Berufsgruppen vordergründig zu werben.

Der Geschäftsführer der GWM, Herr Tyszkiewicz, informiert, dass den Betrieben zum Teil noch nicht die Situation der beruflichen Bildung und Entwicklung deutlich ist. In Sachsen-Anhalt kommen z. B. in bestimmten Berufsgruppen auf 100 Bewerber 99 Lehrstellen. Allerdings können zahlreiche Bewerber nicht die Anforderungen der Betriebe erfüllen.

Herr Tyszkiewicz zeigt Initiativen auf und informiert über Angebote der Unternehmen. Die Beteiligung der Schulen bewertet er als sehr gering. Er gibt eine Übersicht berufsorientierender Veranstaltungen der GWM des Jahres 2008. Die Übersicht wird dem Protokoll beigelegt.

Da die Schüler vermutlich eher selten den Wirtschaftsteil von Zeitungen lesen, will die GWM andere Möglichkeiten erschließen, z. B. im Magdeburger Stadtmagazin DATEs inserieren, um die Jugendlichen zu erreichen und sie neben den „Modeberufen“ auch für Berufe in der Metallbranche zu interessieren.

SR Klein erläutert den Änderungsantrag 0002/08/1.

Herr Panteleit, Projektleiter der MVGM GmbH berichtet, dass sich die Messe selbstverständlich des Themas annehmen und Kontakte mit Schulen, Verwaltungen, Firmen und Verbänden aufnehmen wird. Im Vorfeld der Messen wird in den Schulen im Rahmen des Unterrichts über die einzelnen Branchen informiert, um auf Veranstaltungen konkret Fragen zu beantworten und den Jugendlichen im Land Perspektiven aufzeigen zu können.

Herr Klaffehn, TL im Dez. III, fügt an, dass die Unternehmen erfahrungsgemäß Informationen und Werbungen unterschiedlich betreiben.

SR Stage ist erfreut über die dargelegten Aktivitäten. Nach seiner Meinung fehlt in den Lehrplänen der Teil der Berufsorientierung. Berufe sollten nicht nur auf den Messen, sondern auch in Schulen vorgestellt werden

Herr Krüger, FBL 40, führt an, dass die Verwaltung bereits seit 1996 auf die demografische Entwicklung hingewiesen hat. Die berufliche Bildung wird zunehmend Gegenstand der Schulentwicklungsplanung werden.

Das Problem ist, dass die Schüler sich bewerben, eine Ausbildung abschließen und von einigen Betrieben dann nicht übernommen wurden und einzelne Wirtschaftszweige, wie der Maschinenbau, nicht in die engere Wahl gekommen sind.

Hier wird ein Sinneswandel eintreten.

Die Schulträger müssen den Bedarf der Wirtschaft in Form von schulischen Ausbildungsplätzen absichern. Basis sind jedoch nicht die Abgänger der Magdeburger allgemein bildenden Schulen, sondern die Anzahl der zu besetzenden Ausbildungsplätze der Firmen mit Sitz in Magdeburg. Basis sind die Ausbildungsbetriebe, allerdings gibt es keine ausreichenden Angaben zur Größenordnung des Bedarfs.

Eine unbekannte Anzahl wird direkt durch die Unternehmen besetzt und nicht über das BIZ vermittelt.

Damit kann zwar nach Berufsfeldern bzw. neu nach Berufsgruppen orientiert und die Kapazität entwickelt werden, jedoch nicht wie gewünscht auf wechselnde Profile eingegangen werden.

Der Ausschussvorsitzende spricht sich für die Wiederholung der Behandlung dieses Themas aus.

(Hinweis: zum Zeitpunkt der Abstimmung sind noch 5 SR/SR'n anwesend)

Abstimmungsergebnis zum **A0002/08**: **5 : 0 : 0**

5.7.1. Schwerpunktbranchen bei berufsbildenden Messen und
Veranstaltungen
Vorlage: A0002/08/1

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag **0002/08/01**: **5 : 0 : 0**

5.7.2. Schwerpunktbranchen bei berufsbildenden Messen und
Veranstaltungen
Vorlage: S0017/08

Die Stellungnahme der Verwaltung 0017/08 einschließlich Anlage wird **zur Kenntnis** genommen.

6. Verschiedenes

Der Ausschussvorsitzende gibt ein Schreiben des MK hinsichtlich der EU-Schulbauförderung im Land SA 2007 bis 2013 bekannt.

SR Canehl schlägt auf Grund der Eilbedürftigkeit die Einberufung einer Sondersitzung des Ausschusses BSS vor, um die noch nicht bestätigte Prioritätenliste für die EFRE-Schulstandorte gem. DS0242/08 zu beschließen.

SR'n Dr. Hein merkt an, dass nur Schulen, die ein Konzept eingereicht haben, berücksichtigt werden können. Sie bittet nochmals um Vorlage der Konzepte durch die Verwaltung.

Wortlaut des **Eilantrages** des Ausschusses BSS:

Der Stadtrat beauftragt den Ausschuss für Bildung, Schule und Sport, in einer Sondersitzung bis spätestens 25.09.08, entsprechend der Forderung des MK, eine Prioritätenliste für die in der DS0242/08 benannten EFRE-Schulstandorte zu beschließen.

Die Ausschussmitglieder einigen sich darauf, die Sondersitzung am 23. September (16.30 Uhr) durchzuführen. Die Konzepte können im FB 40 eingesehen werden bzw. wird den Ausschussmitgliedern am Tag der Sitzung ab 14.00 Uhr die Möglichkeit eingeräumt, diese im Tagungsraum des Ausschusses einzusehen. Der Tagungsort wird mit der Einladung bekannt gegeben.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Schindehütte
Vorsitzender

gez. Grütznier
Schriftführerin